Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 14

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort Ritter Schorsch: Der befohlene 5 Jürg Moser: Der kleine Unterschied bei der geschlechtsspezifischen Kleidertreue und 14 dessen Folgen Ueli der Schreiber: Die Wüste lebt 17 Aufruf der Weltvereinigung der Babys 21 Reaktionen: Wirbel um ein politisches Handbuch 31 Albert Ehrismann: Gegen Ende des Hanns U. Christen: Geschichtenbuch mit Verzögerung 46 Max Rüeger: Wir sind gerettet! 47 Sind wir es? Themen im Bild Horsts Wochenchronik 6 Hanspeter Wyss: computerspiele René Gilsi: Grün im Vormarsch 20 Hans Sigg: Das Wunderkind 21 Heinz Stieger: 24

In der nächsten Nummer

Aus Puig Rosados Tierleben

Von unserem Sonderberichterstatter Capra: Nichts Neues in El Diktador

Paul Flora: Gruppenaufnahme vom Denkerkongress

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

esenkten Hauptes Gesenkten Flauptes gener vor dem Fernsehstudio auf und ab. Ein TV-Mitarbeiter kommt daher, fragt ihn: «Händ Sie öppis verloore?»

Der Mann winkt ab: «Nei, ich sueche nu das Gält, wo doo geschter zoobig wider zum Fänschter uus grüehrt woorden isch »

sychiater: «Ires Problem isch mer nonid ganz klar. Verzeled Sie emol ganz vo Aafang aa!» – Patient: «Guet. Also: Am Aafang hani Himel und Ärde erschaffe ...»

esprächsfetzen: «... G esprachsiezen.

1984 uf kein Fall es Auto mit automatischem Getriib pschtele, es isch es Schaltjohr.»

er superfaule Kalauer vom durstigen Touristen in Griechenland: «Herr Ober, es grosses Pier, aber es Hellas!»

V on der abbröckelnden Front der Österreicherwitze: «Was isch der Underschild zwüschet de Öschtriicher und em Iwan Rebroff? -D Öschtriicher glaubed, de Rebroff sig würkli en Russ.»

«S it wänn zieht au dini Frau immer iri Chnüü aa, wänn sie gähnet?» - «Sit sie sich hät lifte loo.»

G anz oberfaul: Heiri schneidet ein Stück Pneu vom Velorad ab und beginnt es zu kauen.

Kari: «Wotsch nid grad sganz Velorad ässe?»

Heiri: «Nei, hät zvill Grööt!»

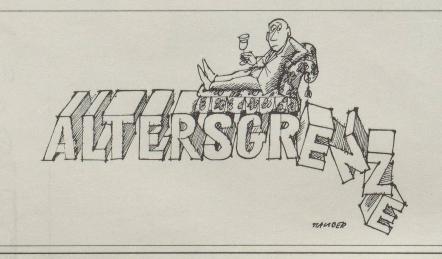
eit zwei Tagen irren zwei Erschöpfte in der Wüste umher. Total groggy legen sie sich hin. Mit letzter Kraft wühlt der eine in seinen Taschen, kramt eine Papiertüte hervor und fragt: «Hettisch alefalls Luscht uf Salzmandle?»

r auf der Waage: «Cha gar nid begriife, das me vomene halbe Pfund Pralinés cha zwei Pfund

rzt: «So, und jetzt wämmer A rzt: «So, una jeże warzte no luege, ob bi Ine Reflex und Reaktion i der Oornig sind: Doo isch Iri Rächnig!»

G ast: «Fräulein, werum händ er au eso vill Oel am Salat?» - «Dass de Sand nid eso chiiset zwüschet de Zäh.»

m Restaurant «Schweizer-haus» Engelberg zu lesen: «Einer trank – er starb. Einer trank nicht er starb auch. Aber nicht gleichzeitig, denn der, der nicht trank, starb früher, weil der, der trank, ihn überfuhr.»



Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Werner Büchi: Wer soll das bezahlen?

> Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

36

41

42

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee :
6 Monate Fr. 65.— 12 Monate Fr. 120.—
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.